

Entdecke das **NEUE SCHLOSS**



Ein Entdeckerbogen für
junge Forscherinnen und Forscher



Bayerische
Schlösserverwaltung

Herzlich willkommen im Neuen Schloss!

Schön, dass Du da bist!

Auf Deinem Streifzug durch das Neue Schloss gibt es viel zu entdecken. Hier erfährst Du, warum das Neue Schloss so viele Räume hat und wer sie wie nutzte.

Ein geheimnisvoller Bewohner des Neuen Schlosses hat auf seinem Weg durch die Räume viele Buchstaben verloren. Löse die Rätsel in diesem Entdeckerbogen und sammle dabei die Buchstaben wieder ein. Am Ende kannst Du dann die Lösungsworte bilden und auf der letzten Seite eintragen. So erfährst Du, wie dieser Bewohner hieß und wer er war.

Eine kleine Überraschung wartet auf Dich!

Gehe dann mit diesen Lösungsworten zur Museumskasse. Dort erhältst Du einen kleinen Preis.

Los geht's!

Gehe über die Treppe **in den ersten Stock des Neuen Schlosses**. Dieses Stockwerk nennt man auch „bel étage“ (gesprochen: bel ätaasch). Das ist französisch und bedeutet „schönes Stockwerk“. Dort gibt es viele prachtvolle Zimmer!



**Viel Spaß
beim Rätseln
und Entdecken!**

1. Gardereitersaal: Die Schlossherren



Zwei Gemälde zeigen die Erbauer des Schlosses: Markgräfin Wilhelmine und ihren Ehemann Markgraf Friedrich. Beide sind auf den Bildern ungefähr 20 Jahre alt. Sie sind edel gekleidet.

Ihre Gesichter sind sehr blass. Warum wohl?

- S** - Während die Bilder gemalt wurden, mussten Wilhelmine und Friedrich lange stehen. Sie waren müde und hatten Hunger.
- F** - Blässe war im 18. Jahrhundert ein Zeichen für Adel. Das einfache Volk hatte von der Arbeit im Freien gebräunte Haut. Die Adligen dagegen waren blass und schminkten sich sogar mit weißem Puder.
- R** - Der Maler war nicht besonders gut. Er hatte keine Farbe, die sich für das Malen von Haut eignete.



2. Festsaal: Schön verziert!



Der blaue Rand der Decke mit den goldenen Verzierungen aus Gips („Stuck“) ist sehr prächtig. Besonders schön sind die Darstellungen in den vier Ecken des Saals: Kleine nackte Jungen (sogenannte „Putti“) sind dort zu sehen.

Was stellen diese dar?

- O** - 4 Elemente, also Feuer, Wasser, Luft und Erde
- A** - 4 Himmelsrichtungen, also Norden, Süden, Osten und Westen
- E** - 4 Tageszeiten, also Morgen, Mittag, Abend und Nacht

Rechts des Festsaals befinden sich die Zimmer der Markgräfin Wilhelmine. Alle zusammen nennt man den „**Damenflügel**“.

3. Erstes Vorzimmer: Wilhelmines Familie



Die Bilder zeigen nur einen Teil von Wilhelmines Familie. Wilhelmines Vater, den preußischen König Friedrich Wilhelm I., und ihre Mutter, Sophie Dorothea von Hannover, kann man schnell erkennen.

Woran?

- I** - Sie haben weiße Haare.
- F** - Sie tragen Kronen auf dem Kopf.
- L** - Sie sind älter als die anderen Personen.



4. Zweites Vorzimmer: Wilhelmine als Kind



Die kleine Prinzessin auf dem Bild ist Markgräfin Wilhelmine. Damals haben noch alle gedacht, sie würde einen englischen Prinzen heiraten und später Königin von England werden.

Wie alt ist Wilhelmine auf dem Gemälde?

- E** - 8 Jahre
- I** - 2 Jahre
- A** - 12 Jahre

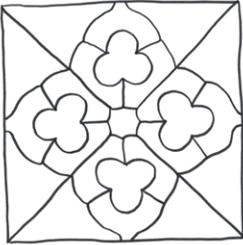
5. Audienzzimmer: Wilhelmine empfängt Besucher



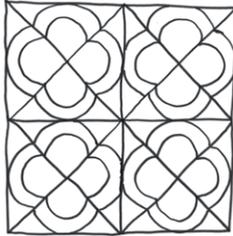
In diesem Zimmer empfing Wilhelmine Besucher und hörte sich ihre Anliegen an.

Die meisten Besucher mussten aber vorher in einem der beiden Vorzimmer, die Du schon besichtigt hast, warten.

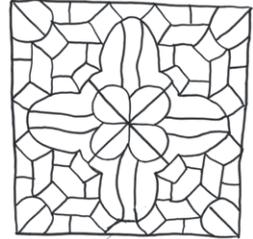
Der Boden hier ist besonders schön. Er hat sein eigenes Muster - wie der Boden in jedem Zimmer. Welches Muster ist es?



LL



CK



CH

6. Spiegelscherbenkabinett: China-Mode



An der Decke sind unterschiedlich geformte Spiegelstücke verteilt. Zusammen mit den bunt bemalten Verzierungen aus Gips („Stuck“) ergibt sich das Bild eines fremden Landes: China. Wilhelmine war begeistert von China und allem, was aus China kam. Das war damals bei den reichen Leuten große Mode.

Welches Tier findest Du nicht an der Decke?

A - Drache

O - Pandabär

U - Löwe

7. Zimmer mit der Golddecke: Vergoldet



Die ganze Decke ist mit einer hauchdünnen Schicht aus Gold („Blattgold“) überzogen. Sie soll an eine geheime Höhle in einem Felsen am Meer erinnern.

Welche Verzierungen aus Stuck sind im goldenen „Wasser“ verteilt?

M - Fische und Frösche

N - Muscheln und Wasserpflanzen

S - Meeresgötter und Meerjungfrauen

8. Japanisches Kabinett: Tee, Kaffee & ...



Dieses Zimmer erinnert an einen wunderbaren Garten: Fremde Pflanzen klettern entlang der vergoldeten Stangen, Vögel fliegen umher. Wilhelmine trank hier mit ihren Lieben gerne Tee oder Kaffee - Getränke, die sich damals nur die Reichen leisten konnten.

Welches Getränk war noch bei den Reichen beliebt?

Tip: Es wird aus den Bohnen der abgebildeten Frucht gewonnen. Diese ist auch aus Stück an der Wand neben der Eingangstür dargestellt.

- MU** - Kokosmilch
- LI** - Kakao
- KA** - Melonenlimonade



9. Musikzimmer: Liebe zur Musik



Markgräfin Wilhelmine liebte Musik. Sie selbst spielte mehrere Instrumente und schrieb Musikstücke. An der Wand hängen Bilder, die einige ihrer liebsten Sänger, Musiker, Tänzer und Schauspieler zeigen.

Wie viele Porträts von Künstlerinnen hängen hier?

- ES** - 2
- EB** - 7
- ED** - 11



Jetzt musst Du **zurück in den Festsaal!**

Links des Festsaals befinden sich die Zimmer des Markgrafen Friedrich, der sogenannte **Herrenflügel**.

10. Erstes Vorzimmer: Ehre dem Kaiser



Links und rechts des Kamins hängen Porträts des damals herrschenden Kaiserpaares, nämlich von Kaiserin Maria Theresia und Kaiser Franz I.. Beide tragen wertvolle Kleidung aus kostbaren Stoffen.

Welche weiteren Zeichen seiner großen Macht sind auf dem Gemälde von Franz I. zu sehen?

- IL - Thron und Schloss
- LI - Krone, Zepter und Reichsapfel (= Weltkugel mit einem Kreuz)

11. Zweites Vorzimmer: Viele Geschichten



Große, wertvolle Teppiche hängen an den Wänden. Die Bilder auf den Teppichen zeigen Ausschnitte aus Geschichten eines römischen Dichters Ovid. Wilhelmine hat diese gern gelesen.

Der zweite Teppich an der rechten Wand zeigt die Geschichte der Göttin Diana und des jungen Jägers Actäon: Actäon beobachtet die nackte Diana mit ihren Begleiterinnen heimlich beim Baden. Als Strafe verwandelt sie ihn in ein Tier. Welches Tier? Schau Dir Actäon genau an!

- ST - Nashorn
- NN - Ziegenbock
- NG - Hirsch

12. Palmenzimmer: Wie in einem Palmenwald



Gräser, Halme und Blüten wachsen zwischen den Palmen. Alles ist aus Holz gemacht, vieles ist vergoldet. Kleine, knorrige Bäume tragen die Tische an der Wand. An der Decke schwirren märchenhafte Tiere aus vergoldetem Stuck.

Wie viele fliegende Fische kannst Du an der Decke dieses Raumes zählen?

- EN - 0
- SH - 2
- EI - 6

Wie viele Palmen sind es?

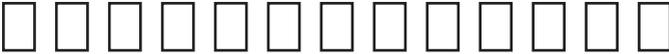
- MME - 24
- UCH - 26
- UND - 28

Geschafft! Wir gratulieren!

Der gesuchte geheimnisvolle Bewohner des Neuen Schlosses ist:



Er war der



der Markgräfin Wilhelmine.

Im Musikzimmer des Damenflügels (vgl. Station 9) findest Du diese Darstellung von ihm im Gemälde der Decke.

**Und nun:
Vergiss nicht, Dir Deine kleine Überraschung an der Museumskasse abzuholen!**



Falls Dir der Rundgang gefallen hat:

Weitere kostenlose Entdeckerbögen, Rallyes, Bastelideen und Links zum Lernen, Spielen, Hören/Sehen und Mitmachen findest Du auf den „Kinder- und Jugendseiten“ unserer Webseite:

www.bayreuth-wilhelmine.de oder www.schloesser.bayern.de

Abbildungsnachweis: Titelbild Neues Schloss © Bayerische Schlösserverwaltung Maria Scherf / Ulrich Pfeuffer, München; Abb. der Räume © Bayerische Schlösserverwaltung 1) Andrea Gruber, München 2) Maria Scherf, München 3) Andrea Gruber, München 4) 5) 6) 7) 8) 9) 10) 11) Maria Scherf, München 12) Andrea Gruber, München 13) Thomas Köhler, Bayreuth; Sonstiges: Kakaobohne Stuck (8); © Bayerische Schlösserverwaltung, Maria Custodis/Andrea Hetzenecker, München; Original: Muninus <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=6187514>; Bodenmuster: © Bayerische Schlösserverwaltung, Kornelia Weiß; Grafiken Löwen © Bayerische Schlösserverwaltung

Impressum: © Bayerische Schlösserverwaltung, Schloss- und Gartenverwaltung Bayreuth-Eremitage, Kornelia Weiß, Museumspädagogik, Mai / September 2022 (Kontakt: sgvbayreuth@bsv.bayern.de).

Mit Unterstützung von: Peter Dörner, Kastellan Neues Schloss / SGV Bayreuth-Eremitage, mit Team

Webseiten: www.bayreuth-wilhelmine.de oder www.schloesser.bayern.de